

**HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
STUTT GART**

**klimakompetent
resilient
vernetzt**

MODULHAND- BUCH

Master Architektur

Module	Wissensvermittlung	Praxisorientierte Anwendung konzeptioneller, praktischer Fähigkeiten	Gestalterische, entwerferische Kompetenzen	Technische, konstruktive Kompetenzen	Organisatorische Kompetenzen	Soziale Kompetenzen (Team und Kommunikationsfähigkeit)
Entwürfe 1., 2. und 3. Semester						
Modul 1: Entwurf Raum (ER)	++	+++	+++	+++	+	++
Modul 4: Entwurf Technik (ET)	++	+++	+++	+++	+	++
Modul 8: Entwurf Stadt (ES)	++	+++	+++	+++	+	++
1. Semester						
Modul 2: Raumgestaltung (RG)	+++	++	+++	+		++
Modul 3: Wahlpflichtfächer (WP)	Je nach Fach					
2. Semester						
Modul 5: Nachhaltigkeit und Architektur (NA)	+++	++		++		+
Modul 6: Studio Stadt (ST)						
Modul 7: Wahlpflichtfächer (WP)	Je nach Fach					
3. Semester						
Modul 9: Wissenschaftliche Arbeitsmethodik (WA)	+++	++			+++	+++
Modul 10: Kostenmanagement (KM)	+++				+++	
Modul 11: Master- Seminar (MS)						
Modul 12: Wahlpflichtfächer (WP)	Je nach Fach					
4. Semester						
Modul 13: Master-Thesis		+++	+++	+++	+++	+
Modul 14: Wahlpflichtfächer (WP)	Je nach Fach					
Intensität + gering ++ mittel +++ stark						

Modulbeschreibung

Modul 1	ER	Entwurf Raum		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Entwurf Raum (ETR)	4 SWS	10 ETCS (CP)	Prof. Sophie Reiner
	Integration Raum (IRE)	4 SWS	5 ETCS (CP)	Prof. Margit Sichrovsky
Modulverantwortung				Prof. Peter Krebs

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
1-3	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE	8	15	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Entwurf: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 244h Integration Raum: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 94h
Qualifikationsziele	Nach Besuch des Moduls sind die Studierenden in der Lage, außenräumliche, innenräumliche, strukturelle und tektonische Aspekte im Entwurf zu integrieren. Die Studierenden erkennen und entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Wechselwirkungen von Gebäudestruktur, Konstruktion, Ausdruck und Raum. Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können sie Entwurfskonzeptionen eigenständig entwickeln und eine grundlegende Entwurfsidee auf alle Aspekte eines Bauwerks übertragen. - Die Studierenden können ein Bauwerk typologisch reflektieren und für einen Ort und Kontext angemessen entwerfen. - Die Studierenden können eine Entwurfskonzeption mit ihrer Gebäudestruktur material- und bauweisengerecht angemessen und nachvollziehbar umsetzen. - Die Studierenden sind in der Lage, ein Bauprojekt mit seinen außen- und innenräumlichen Qualitäten sowie seinem Ausdruck zu entwickeln und darzustellen.
Lehrinhalte	Entwurf: Entwurf eines Bauwerks. Der Entwurf kann Teile von Bestandsgebäuden umfassen, die umgebaut oder weiterentwickelt werden. Integration Raum: In Abhängigkeit von der gestellten Entwurfsthematik werden Integrationen erwartet, die räumliche und typologische Aspekte betreffen.
Lehr- und Lernmethoden	Entwurf: Übungen und Betreuung anhand der erarbeiteten Entwurfsskizzen, Zeichnungen und Arbeitsmodellen. Integration Raum: Vorlesung in Großgruppe, Übungen
Studienleistung	Keine

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer/-umfang)	Entwurf: Entwurf Integration Raum: Entwurf Zwischen- und Abschlusspräsentation 20min für alle Teilmodule gemeinsam. Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modulbeschreibung

Modul 2	RG	Raumgestaltung		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Raumgestaltung (RGS)	3 SWS	5 ETCS (CP)	Prof. Peter Krebs
Modulverantwortung				Prof. Peter Krebs

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
1	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE	3	5	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Kontaktstudium 42h, Eigenstudium 108h
Qualifikationsziele	Der Entwurfsprozess einer Raumgestalt erfordert eine komplexe Synthese unterschiedlicher Parameter. Nach Besuch des Moduls sind die Studierenden in der Lage, diesen Prozess zu verstehen sowie die Bewertungskriterien für die Qualität eines Ergebnisses anzuwenden. • Die Studierenden können Gebäudeentwürfe aus der Wirkung der Räume entwickeln. • Die Studierenden können die Bedeutung der Tageslichtführung für die Raumwirkung verstehen und beispielhaft anwenden. • Der Modellbau wird als Entwurfsmethode für den Entwurf von Räumen eingeführt.
Lehrinhalte	• Entwurf eines einfachen (Innen-) Raums am Modell • Entwurf eines komplexeren Innenraums mit Gebäudehülle über Skizzen und Modell • Die systematische Erarbeitung eines Entwurfs in kurzer Zeit wird geübt
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung in Großgruppe, Übungen in Einzelarbeit
Studienleistung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer/-umfang)	Projektarbeit Blockseminar Abschlusspräsentation 5min Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modulbeschreibung

Modul 3	WP	Wahlpflichtfächer		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Wahlpflichtfächer (WPF)	10 SWS	10 ETCS (CP)	Verschiedene
Modulverantwortung				Prof. Gunther Laux

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
1	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE + EN	10	10	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Kontaktstudium 140h, Eigenstudium 160h
Qualifikationsziele	- Die Studierenden können erlerntes Wissen nach eigenen Interessen vertiefen und reflektieren. - Die Studierenden können sich neue Schwerpunkte und Themenbereiche im Zusammenhang ihres Studiums erschließen. - Zudem können sie sich Wissen aus angrenzenden Fachdisziplinen oder übergeordneten Themenfeldern aneignen und in die eigene Arbeit integrieren.
Lehrinhalte	Die spezifischen Inhalte der einzelnen Fächer sind den entsprechenden Fachbeschreibungen im Wahlfachkatalog zu entnehmen.
Lehr- und Lernmethoden	Siehe Fachbeschreibungen im Wahlfachkatalog
Studienleistung	Siehe Fachbeschreibungen im Wahlfachkatalog
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer/-umfang)	Klausur, Studienarbeit, Projektarbeit Siehe Fachbeschreibung im Wahlfachkatalog Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modulbeschreibung

Modul 4	ET	Entwurf Technik		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Entwurf Technik (ETT)	4 SWS	10 ETCS (CP)	Prof. Jens Oberst
	Integration Technik (ITE)	4 SWS	5 ETCS (CP)	Prof. Martin Stumpf
Modulverantwortung				Prof. Sebastian Jehle

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
1-3	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE	8	15	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Entwurf: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 244h Integration Raum: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 94h
Qualifikationsziele	Der Entwurf mit Integration Technik sieht eine in sich abgeschlossene Bauaufgabe mit einem konstruktiven Schwerpunkt vor. Die Durcharbeitung erfolgt bis zum Maßstab 1:1. In der gleichzeitigen und gleichberechtigten Betreuung durch einen Architekten und einen Ingenieur wird die Zusammenarbeit beider Disziplinen geübt und die Synergie der spezifischen Kompetenzen erfahrbar gemacht. • Die Studierenden können eine Idee bis zu einem funktionalen, an den statisch-konstruktiven Eigengesetzlichkeiten des Tragwerks orientierend, gestalterischen Ganzen entwickeln. • Die Studierenden können während des Entwurfs- und Konstruktionsprozesses das ästhetische Potenzial des Tragwerks und seiner Fügungen erkennen und sicher einsetzen. • Studierende werden in die Lage versetzt, bei der Tragwerksfindung mit einem Bauingenieur kompetent zu kooperieren. • Die Studierenden kennen die komplexen Wechselwirkungen von Konstruktion, Tragwerk und Gestaltung auf einen logisch gefügten und konstruktiv bestimmten Entwurf. • Die Studierenden können diese Kenntnisse in ein Projekt mit entsprechender Bearbeitungstiefe umsetzen. • Die Studierenden kennen das Wesen leichter Flächentragwerke und deren sinnvolle Formgebung in statischer, baustoffspezifischer, technischer und gestalterischer Hinsicht. • Die Studierenden kennen die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen der Tragwerke zu Nutzung, Innenraum und Erscheinungsbild. • Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für das Tragwerk und seine Details als Mittel der Gestaltung, über die einfache Zweckerfüllung hinaus.

Lehrinhalte	• Entwurfsaufgabe mit tragkonstruktivem Schwerpunkt (Tragwerksentwurf), bearbeitet unter funktionalen, technischen und gestalterischen Aspekten • Komplexe Tragwerke (Raumfachwerk, Schale, Netz, u.Ä.) und deren Fügungen • Bemessungshilfen • Tragwerke und Raum
Lehr- und Lernmethoden	Entwurf: Übungen und Betreuung anhand der erarbeiteten Entwurfsskizzen, Zeichnungen und Arbeitsmodellen. Integration Raum: Vorlesung in Großgruppe, Übungen
Studienleistung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer/-umfang)	Entwurf: Entwurf Integration Raum: Entwurf Zwischen- und Abschlusspräsentation 20min für alle Teilmodule gemeinsam. Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modulbeschreibung

Modul 5	NA	Nachhaltigkeit und Architektur		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Nachhaltigkeit und Architektur (NUA)	2 SWS	3 ETCS (CP)	Prof. Margit Sichrovsky
Modulverantwortung				Prof. Margit Sichrovsky

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
2	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE	2	3	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 62h
Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln ein umfassendes Verständnis für die komplexen Herausforderungen und Chancen des Planens und Bauens innerhalb der planetaren Grenzen. Sie setzen sich mit ökologischen und sozialen Dimensionen der Nachhaltigkeit auseinander, um Lösungsansätze für eine zukunftsfähige und gerechte gebaute Umwelt zu gestalten. • Die Studierenden kennen und verstehen: • Wissenschaftliche Erkenntnisse zu Klimawandel, Ressourcenverbrauch und Artensterben und deren Auswirkungen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene • Aktuelle politische Strategien zu Klima- und Ressourcenschutzmaßnahmen • Zusammenhänge der Nachhaltigkeit zwischen sozialer, ökologischer und ökonomischer Dimension. • Nachhaltigkeitsstrategien im Bauwesen zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks • Konzepte von Effizienz, Konsistenz und Suffizienz im Gebäudesektor und darüber hinaus • Lebenszyklusorientierte Strategien für klimagerechtes, ressourcenschonendes Bauen. • Strategien der Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung im Gebäudesektor und deren Auswirkung auf die Architekturpraxis • Einsatzmöglichkeiten biogener und/oder wiederverwendeter Materialien und deren Vor- bzw. Nachteile • Strategien zu: ○ Energie- und Klimaschutz zur Beschleunigung der Energiewende im Gebäudesektor ○ Gesundheitsförderung in Gebäuden und deren Kontext ○ Klimaresilienzmaßnahmen für Gebäude und deren Kontext ○ Schutz der Biodiversität auf Gebäude- und Umfeldebene Diese Lernziele befähigen die Studierenden dazu, verantwortungsvolle und innovative Architekturansätze zu entwickeln, die den planetaren Grenzen und den sozialen Belangen der Nachhaltigkeit gerecht werden.

Lehrinhalte	• Erarbeitung inhaltlich komplexer Themenfelder in Bezug zur Bauweise und deren Vermittlung • Bezugnahme auf aktuelle politische Strategien in Bezug zu Klima-Ressourcen- und Artenschutz • Beschäftigung mit Materialeinsatz • Entwickeln von architektonischen Konzepten in Anhängigkeit zu Klima- Ressourcen- und Artenschutz • Praktische künstlerisch-architektonische Auseinandersetzung mit den Lernzielen
Lehr- und Lernmethoden	• Vorlesungen • Übung: Gruppen- bzw. teambasierte Workshops • Präsentationen • offene Diskussionen mit Perspektivwechsel, • Zeichnungen, Modelle oder Prototypen, Case-Studies
Studienleistung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer/-umfang)	Portfolioprüfung Präsentation 40-50min/Gruppe Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modulbeschreibung

Modul 6	ST	Studio Stadt		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Studio Stadt (STS)	2 SWS	2 ETCS (CP)	Prof. Gunther Laux
Modulverantwortung				Prof. Gunther Laux

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
2	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE	2	2	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h
Qualifikationsziele	Fachkompetenz - Wissen und Verstehen urbaner Prozesse und deren Komplexität - Wissen und Verstehen gesellschaftlicher Veränderungen und deren Manifestation im Stadtraum - Wissen und Verstehen wirtschaftlicher und rechtlicher Parameter für die Entstehung von Stadt - Einsatz von Analyse basierter Entwurfsmethode und deren Anwendung für zeitgemäße Aufgaben und Orientierung auf kontextuelle Bedingungen und deren Protagonisten - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen um qualitätsvolle Gestaltung im stadträumlichen Kontext Überfachliche Kompetenz Studierende erkennen situationsadäquat Rahmenbedingungen und begründen das eigene Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen
Lehrinhalte	- Bezugnahme auf aktuelle Tendenzen von Architektur, Stadt und Urbanistik - Vermittlung von Vorgehensweisen des städtebaulichen Entwerfens - Formulierung von Stadträumen in Abhängigkeit der Produktionsbedingungen - Abhängigkeiten zwischen Typologie, Struktur und Stadtraum - vertiefendes Verständnis für Stadt und Kontext
Lehr- und Lernmethoden	- Vorlesung - Übung - Seminar - Case Studies - Vor-Ort-Veranstaltungen
Studienleistung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer/-umfang)	Projektarbeit Präsentation 10-20min Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).

Literatur	• Christ & Gantenbein: Typologietransfer. Auf dem Weg zur urbanen Architektur. 2015 • Gehl, Jan und Gemzøe, Lars: New city spaces. 2000 • Lampugnani, Vittorio Magnano: Atlas zum Städtebau. Band 1+2. 2018
------------------	---

Modulbeschreibung

Modul 7	WP	Wahlpflichtfächer		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Wahlpflichtfächer (WPF)	10 SWS	10 ETCS (CP)	Verschiedene
Modulverantwortung				Prof. Gunther Laux

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
2	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE + EN	10	10	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Kontaktstudium 140h, Eigenstudium 160h
Qualifikationsziele	- Die Studierenden können erlerntes Wissen nach eigenen Interessen vertiefen und reflektieren. - Die Studierenden können sich neue Schwerpunkte und Themenbereiche im Zusammenhang ihres Studiums erschließen. - Zudem können sie sich Wissen aus angrenzenden Fachdisziplinen oder übergeordneten Themenfeldern aneignen und in die eigene Arbeit integrieren.
Lehrinhalte	Die spezifischen Inhalte der einzelnen Fächer sind den entsprechenden Fachbeschreibungen im Wahlfachkatalog zu entnehmen.
Lehr- und Lernmethoden	Siehe Fachbeschreibungen im Wahlfachkatalog
Studienleistung	Siehe Fachbeschreibungen im Wahlfachkatalog
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer/-umfang)	Klausur, Studienarbeit, Projektarbeit Siehe Fachbeschreibung im Wahlfachkatalog Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modulbeschreibung

Modul 8	ES	Entwurf Stadt		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Entwurf Stadt (ETS)	4 SWS	10 ETCS (CP)	Prof. Harald Roser
	Integration Stadt (ITS)	4 SWS	5 ETCS (CP)	Prof. Gunther Laux
Modulverantwortung				Prof. Michael Roeder

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
1-3	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE	8	15	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Entwurf: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 244h Integration Raum: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 94h
Qualifikationsziele	Die Studierenden können auf Basis des erlernten Grundlagenwissens zu Städtebau und Gebäudeentwurf die Wechselwirkungen dieser Disziplinen untereinander und ihre Bedeutung im größeren Zusammenhang von Architektur und Städtebau definieren und darstellen. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Transformation bestehender urbaner Strukturen in nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtquartiere gelegt. Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können sie wesentliche Aspekte des Städtebaus und des Gebäudeentwurfes benennen, Analysen städtebaulicher Situationen herstellen und bewerten und auf dieser Grundlage die wichtigsten Entwurfsentscheidungen für die Zusammenhänge zwischen Städtebaukonzept und Gebäudekonzept treffen. Dabei berücksichtigen sie auch Ziele wie die Anpassung städtebaulicher Entwürfe an Klimaveränderungen und die Entwicklung resilienter städtebaulicher Strukturen. Die Studierenden können die Aspekte der ästhetischen Angemessenheit des Gebäude- und städtebaulichen Entwurfes in Größe (Raum und Gebäude), Form (Raum und Gebäude), Gestalt (Raum und Gebäude), Oberflächenmaterialität (zum öffentlichen Raum), Typologie und Struktur anwenden und abwägen. Sie können die Anforderungen an die Funktionalität von Gebäude und städtebaulicher Situation und deren gegenseitiger Abhängigkeit im Entwurf umsetzen. Zusätzlich sind sie in der Lage, zentrale Prinzipien nachhaltiger Stadtentwicklung in ihre Entwurfsentscheidungen zu integrieren. Entwurf: - Die Studierenden können städtebaulicher Analysetechniken entwickeln. - Die Studierenden können unter Einbeziehung der Prinzipien nachhaltiger Stadtentwicklung ganzheitliche Entwurfsformulierungen innerhalb komplexer

	• urbaner Strukturen entwickeln. • Die Studierenden können ihre Entwürfe in der Bearbeitungsphase und nach Fertigstellung vor einem Plenum präsentieren und ihre Ergebnisse diskutieren. • Die Studierenden können einen typologischen Gebäudeentwurf im urbanen Kontext gestalten. Integration Stadt: Die Studierenden können im Spannungsfeld von Gebäudeentwurf und Städtebau agieren, indem sie einerseits städtebauliche Anforderungen in einen Gebäudeentwurf integrieren und andererseits Gebäudekonzepte mit Blick auf eine nachhaltige, resiliente und ganzheitliche Stadtentwicklung in einen städtebaulichen Entwurf einbinden können.
Lehrinhalte	Entwurf: • Erstellung einer integrierten örtlichen Bestandsanalyse • Entwicklung von städtebaulichen Szenarien, mit besonderem Augenmerk auf die Transformation bestehender Strukturen in nachhaltige Stadtquartiere • Ausarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwurfskonzepts • Formulierung der wichtigsten Kriterien nachhaltiger Stadtgestaltung • Abstimmung des städtebaulichen Entwurfs auf mögliche Gebäudeentwürfe • Gestaltung von öffentlichen Räumen • Erhebung städtebaulicher Kenndaten • Gestaltung eines Gebäudeentwurfes Integration Stadt: Abstimmung eines Gebäudeentwurfes mit einer städtebaulichen Situation
Lehr- und Lernmethoden	Entwurf: Übung: Ortsbegehung, Analysemethoden, Gruppenbesprechungen, Projektkorrekturen, Workshops, (Zwischen-) Präsentationen, Studienarbeiten, Gruppen- oder Einzelarbeit Integration Stadt: Impulsvorlesungen, Übung: Research, Referate, Exkursionen, Workshops, Diskussionsformate, Studienarbeiten, Gruppenarbeit
Studienleistung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer/-umfang)	Entwurf: Entwurf Integration Raum: Entwurf Zwischen- und Abschlusspräsentation 20min für alle Teilmodule gemeinsam. Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modulbeschreibung

Modul 9	WA	Wissenschaftliche Arbeitsmethodik		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Wissenschaftliche Arbeitsmethodik Grundlagen (WAG)	1 SWS	1 ETCS (CP)	Dr. Harald Strauß
	Wissenschaftliche Arbeitsmethodik Anwendung (WAA)	1 SWS	1 ETCS (CP)	Lavinia Munteanu
Modulverantwortung				Prof. Dr. Philipp Dechow

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
3	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE	2	2	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h
Qualifikationsziele	Im Modul erlangen die Studierenden Kenntnisse zu den allgemeinen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und deren spezifische Anwendung im Studiengang. Sie werden befähigt, eine ausführliche Seminararbeit nach Maßgaben der Wissenschaftlichkeit zu gliedern und zu formulieren (1. Hälfte des Semesters). Grundlagen-Moodle-Kurs: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=3229 Dazu werden Kenntnisse zur Durchführung einer auf die Architektur bezogenen, fachspezifischen Quellenrecherche sowie zur Auswertung und Zitierweise von Quellen vertieft (2. Hälfte des Semesters). Integration-Moodle-Kurs: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=4644 • Die Studierenden können die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. • Die Studierenden können ausführliche Seminararbeiten nach Maßgaben der Wissenschaftlichkeit gliedern und formulieren. • Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Durchführung einer eigenen Quellenrecherche. • Die Studierenden kennen die Auswertung und Zitierweise von Quellen gemäß Leitfaden der Fakultät. • Studierende sollen in die Lage versetzt werden, eine schriftliche Arbeit zielgerecht zu erstellen.
Lehrinhalte	• Methoden und Typen wissenschaftlichen Arbeitens • Auswahl von Untersuchungsgegenstand, Entwicklung einer Fragestellung/Hypothesenbildung und adäquater Methoden • Erstellung eines Arbeitsplanes, Zeitmanagement • Quellenrecherche und Quellenbezug/Zitiersysteme • wissenschaftliches Schreiben, Wahrung der Prinzipien wissenschaftlicher Redlichkeit und Folgen von Verstößen • Anwendung des Leitfadens zur formalen Gestaltung von textbasierten Arbeiten, siehe Moodle-Kurs „Leitfaden und

	Tutorials Wissenschaftliches Arbeiten“ https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2705
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung in Großgruppe zu den „Grundlagen“ (1. Hälfte d. Semesters), Übungen und Anwendung zu studiengangspezifischen Themen (2. Hälfte d. Semesters)
Studienleistung	Wissenschaftliche Arbeitsmethodik Grundlagen: Studienarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer/-umfang)	Wissenschaftliche Arbeitsmethodik Anwendung: Studienarbeit Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt

Modulbeschreibung

Modul 10	KM	Kostenmanagement		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Kostenmanagement (KMA)	2 SWS	3 ETCS (CP)	Stefan Kümmel
Modulverantwortung				Prof. Christine Kappei

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
3	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE	2	3	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 62h
Qualifikationsziele	Im Modul Kostenmanagement lernen die Studierenden die Erstellung, Steuerung und Kontrolle von Kosten und auch die verschiedenen Perspektiven der Projektbeteiligten auf das Thema Kosten kennen. • Die Studierenden können die Zusammensetzung der „Gesamtkosten“ eines Bauprojekts grundlegend benennen. • Die Studierenden sind in der Lage die Kostengliederung der DIN 276 anzuwenden, d.h. Kostenermittlungen in verschiedenen Genauigkeitsstufen vorzunehmen und die nach DIN 277 dazugehörigen Mengenermittlungen durchzuführen. • Sie können Kosteneinflussfaktoren benennen und bewerten und haben die Fähigkeit, einen Entwurfsprozess mit aktiver Kostensteuerung zu begleiten. • Die Studierenden haben ein Grundverständnis für die Wirtschaftlichkeit eines Bauprojekts und können die Wirtschaftlichkeitsberechnungen in der Phase der Projektentwicklung nachvollziehen. • Die Studierenden können Verfahren zur Kostenkontrolle und Kostensteuerung beschreiben und gehen sicher mit den Begrifflichkeiten des Kostenmanagements um. • Die Studierenden haben Grundkenntnisse in der Aufstellung von Baunebenkosten und sind in der Lage, eine Honorarermittlung für die Leistungen des Architekten durchzuführen.
Lehrinhalte	• DIN 276 und DIN 277 • HOAI • Erstellung Kostenrahmen • Erstellung Kostenschätzung • Vertiefung von Kostenermittlungen bis in die 3. Ebene nach DIN 276 • Baupreisdatabanken • Erstellung von Kostenkennwerten aus Leistungsverzeichnissen • Kosteneinflussfaktoren • Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen in der Phase der Projektentwicklung • Kostenkontrolle und Kostensteuerung

Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung
Studienleistung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer/-umfang)	Studienarbeit Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modulbeschreibung

Modul 11	WP	Wahlpflichtfächer		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Masterseminar (MS)	4 SWS	4 ETCS (CP)	Prof. Gunther Laux
Modulverantwortung				Prof. Gunther Laux

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
3	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE	4	4	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 64h
Qualifikationsziele	Das Modul Masterseminar versteht sich als vorbereitendes Seminar für die Masterthesis. Als Einführung in die Masterthesis stehen die Themenfindung, Diskussion und die Erarbeitung relevanter, zeitgenössischer und zukunftsorientierter Fragestellungen in Architektur und Städtebau im Vordergrund der Befassung. Die Erkenntnis und die Entwicklung von Methoden sowie organisatorische Strukturierung arrondieren das Vorbereitungsseminar und bereiten die Anwendung in projektspezifischer Bearbeitung vor. Das Modul soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, die Thematik ihrer eigenen Masterthesis und deren Aufgabenformulierung nach künstlerisch-ästhetischen, kulturell-gesellschaftlichen und technisch-wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und zu strukturieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenzen der architektonischen Reflexion und erweitern ihre im Masterstudiengang erlernten Fähigkeiten zu kritisch-kreativen Lösungsfindungen anhand einer konkreten Aufgabe.
Lehrinhalte	Das Masterseminar dient der inhaltlichen Vorbereitung, Begleitung und Reflexion des Master-Entwurfs im nachfolgenden Semester. Das Modul ist direkt mit dem Modul Masterthesis verknüpft und umfasst folgende Inhalte: • Diskussion relevanter Themen für die Masterthesis • Formulierung der Anforderungen an die Abschlussarbeit • Themenfindung, Fragestellungen, Strukturierung des Master-Entwurfs • Formulierung eines eigenständigen, selbstgewählten Themas • Festlegung von Parametern und Strukturierung der Aufgabenstellung • Auseinandersetzung mit Arbeitsmethoden • Selbständige Erarbeitung von Planungsgrundlagen • Recherche, Analyse, Prognose, Bewertung von Informationen • Methoden zu Argumentation und Transfer

	• Vorbereitung zu Darstellung, Erläuterung, Kommunikation und Präsentation • Arbeitsweise und Zeitplanung
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Workshop, Präsentation
Studienleistung	Portfolioprüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer/-umfang)	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Studienleistung erfolgreich abgelegt wurde.
Literatur	Literaturhinweise werden themenspezifisch projektbezogen genannt.

Modulbeschreibung

Modul 12	WP	Wahlpflichtfächer		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Wahlpflichtfächer (WPF)	6 SWS	6 ETCS (CP)	Verschiedene
Modulverantwortung				Prof. Gunther Laux

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
3	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE + EN	6	6	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Kontaktstudium 84h, Eigenstudium 96h
Qualifikationsziele	- Die Studierenden können erlerntes Wissen nach eigenen Interessen vertiefen und reflektieren. - Die Studierenden können sich neue Schwerpunkte und Themenbereiche im Zusammenhang ihres Studiums erschließen. - Zudem können sie sich Wissen aus angrenzenden Fachdisziplinen oder übergeordneten Themenfeldern aneignen und in die eigene Arbeit integrieren.
Lehrinhalte	Die spezifischen Inhalte der einzelnen Fächer sind den entsprechenden Fachbeschreibungen im Wahlfachkatalog zu entnehmen.
Lehr- und Lernmethoden	Siehe Fachbeschreibungen im Wahlfachkatalog
Studienleistung	Siehe Fachbeschreibungen im Wahlfachkatalog
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer/-umfang)	Klausur, Studienarbeit, Projektarbeit Siehe Fachbeschreibung im Wahlfachkatalog Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modulbeschreibung

Modul 13	MT	Masterthesis		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Master-Entwurf (MAE)	1 SWS	24 ETCS (CP)	Alle Professor:innen
	Präsentation (MAP)	1 SWS	2 ETCS (CP)	Alle Professor:innen
Modulverantwortung				Prof. Gunther Laux

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
4	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE	2	26	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für den Beginn der Masterthesis ist das Bestehen des Moduls 9 (wissenschaftliche Arbeitsmethodik) sowie drei Entwürfe mit Integration aus den Modulen M1, M4, M8, (Entwurf Raum ER, Entwurf Technik ET, Entwurf Stadt ES), wovon ein Modul doppelt belegt werden kann. Eine 3-fach Belegung ist nicht möglich. Weitere Voraussetzung für den Beginn der Masterthesis ist das erfolgreich abgeschlossene Masterseminar (M11).
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Master-Entwurf: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 706h Präsentation: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 46h
Qualifikationsziele	Das Modul Masterthesis hat eine Projektarbeit mit vorbereitendem Masterseminar und abschließender Präsentation der Ergebnisse zum Ziel. Das Modul soll zeigen, dass die zu prüfende Person in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Architektur und Städtebau nach künstlerisch-ästhetischen, kulturell-gesellschaftlichen und technisch-wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse ganzheitlich darzustellen. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, eine selbstgewählte, relevante Aufgabe mit hoher Komplexität unter moderater Begleitung einer Betreuerin oder eines Betreuers eigenständig zu lösen. In Kombination mit dem Masterseminar erwerben sie Kompetenzen der architektonischen Reflexion und erweitern ihre im Masterstudiengang erlernten Fähigkeiten zu kritisch-kreativen Lösungsfindungen anhand einer konkreten Aufgabe. Die Bearbeitung einer Entwurfsaufgabe und deren zeichnerische und inhaltliche Darstellung beinhaltet die Fähigkeit interdisziplinäre Ansätze zu integrieren sowie das komplexe Zusammenwirken unterschiedlicher Entwurfparameter zu respektieren und abzuwägen:

	- Die Studierenden sind in der Lage ein selbstgewähltes, relevantes Thema zu formulieren, Rahmenbedingungen festzulegen und die Aufgabenstellung entsprechend strukturiert zu entwickeln. - Sie beherrschen die notwendige Arbeitsmethodik zur kritischen Auseinandersetzung und Bewältigung der Aufgabe. - Studierende können sich Planungsgrundlagen selbständig erarbeiten. - Sie haben die Kompetenz in Eigeninitiative Informationen zu recherchieren und Analyse-, Prognose- und Bewertungsphasen strukturiert zu absolvieren, zu analysieren, zu bewerten und in den Arbeitsprozess zu integrieren. - Die Studierenden sind in der Lage die Resultate nachvollziehbar argumentierend darzulegen und in überzeugende räumliche Konzepte zu übertragen. - Sie können die erworbenen Kenntnisse über Raum-, Konstruktions- und Materialeigenschaften sowie deren Abhängigkeiten anwenden. - Die Studierenden können ihre eigene Arbeit in freier Rede für das Fach und seine Praxis üblichen Form anschaulich kommunizieren, vor einem Publikum öffentlich präsentieren mit selbst gewählten Darstellungsmitteln innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens ein Projekt umfassend erläutern.
Lehrinhalte	Master-Entwurf: - Durcharbeitung einer komplexen Entwurfsaufgabe mit Setzung der Bearbeitungsschwerpunkte von Städtebau bis ins konstruktive Detail - Entwurf mit Darstellung der Herleitung - Erarbeitung einer ganzheitlichen und begründbaren Konzeption - Pläne, entwurfsadäquate Darstellung und Modell - Darstellung von städtebaulicher Einbindung, räumlicher Qualität, funktionaler Organisation, Konstruktion, Material, Gebäudetechnik und Nachhaltigkeitsaspekten. Die Masterarbeit wird von einer Kommission bewertet, der neben der Betreuerin/dem Betreuer drei weitere Professorinnen/Professoren des Studiengangs Master Architektur der Entwurfsschwerpunkte Stadt, Raum, Technik im Wechsel angehören. Präsentation: Präsentation des Master-Entwurfs in geeigneter Darstellungsform. Die Prüfungsform der Masterthesis ist eine Projektarbeit und eine Schlusspräsentation, bei der Modelle, Zeichnungen und künstlerische Objekte als Prüfungsleistungen erstellt und ganzheitlich präsentiert werden
Lehr- und Lernmethoden	Entwurf: Übung Präsentation: Übung
Studienleistung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer/-umfang)	Master-Entwurf: Masterarbeit Präsentation: Mündliche Prüfung 45min Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).
Literatur	Literaturhinweise werden projektbezogen genannt.

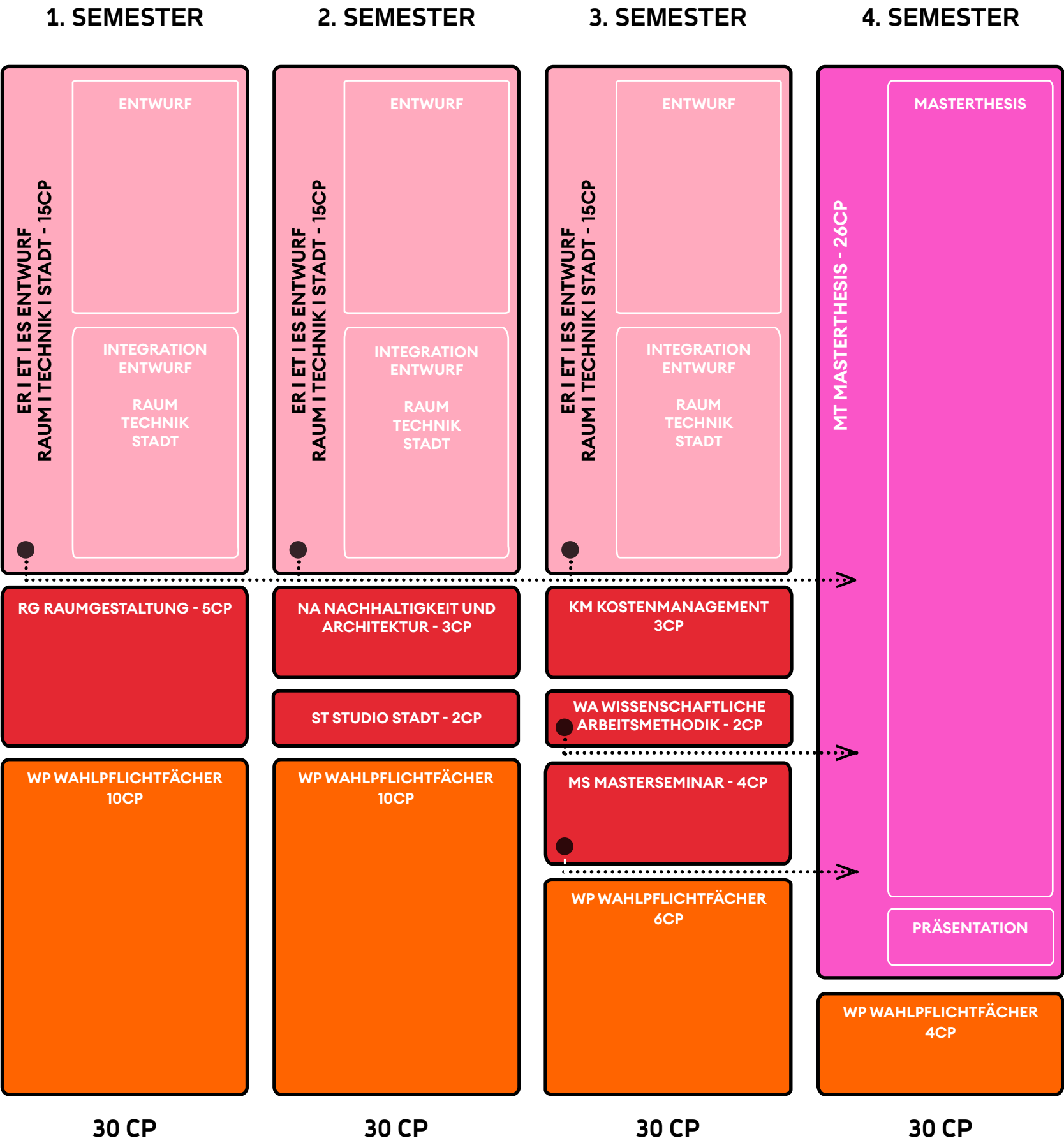
Modulbeschreibung

Modul 14	WP	Wahlpflichtfächer		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Wahlpflichtfächer (WPF)	4 SWS	4 ETCS (CP)	Verschiedene
Modulverantwortung				Prof. Gunther Laux

Semester	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Sprache	SWS	ECTS (CP)	Art
4	1 Sem.	SoSe + WiSe	DE + EN	4	4	Pflicht

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Studentische Arbeitsbelastung	Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 64h
Qualifikationsziele	- Die Studierenden können erlerntes Wissen nach eigenen Interessen vertiefen und reflektieren. - Die Studierenden können sich neue Schwerpunkte und Themenbereiche im Zusammenhang ihres Studiums erschließen. - Zudem können sie sich Wissen aus angrenzenden Fachdisziplinen oder übergeordneten Themenfeldern aneignen und in die eigene Arbeit integrieren.
Lehrinhalte	Die spezifischen Inhalte der einzelnen Fächer sind den entsprechenden Fachbeschreibungen im Wahlfachkatalog zu entnehmen.
Lehr- und Lernmethoden	Siehe Fachbeschreibungen im Wahlfachkatalog
Studienleistung	Siehe Fachbeschreibungen im Wahlfachkatalog
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer/- umfang)	Klausur, Studienarbeit, Projektarbeit Siehe Fachbeschreibung im Wahlfachkatalog Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der ECTS (CP).
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

HFT STUTTGART
MASTER STUDIENGANG ARCHITEKTUR
SO 262
MODULE UND STUDIENVERLAUF



Literaturliste Studiengang Architektur Master M.A.

Module § 38 Studiengang Architektur

M1 ETR	ER	Entwurf Raum Entwurf Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.
IER		Integration Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.
M2 RGS	RG	Raumgestaltung Raumgestaltung Jödicke, Jürgen: „Raum und Form in der Architektur“. Stuttgart: Krämer, 1985 Janson, Albert/ Tigges, Florian: „Grundbegriffe der Architektur“. Basel: Birkhäuser, 2013 Meisenheimer, Wolfgang: „Das Denken des Leibes und der architektonische Raum“. Köln: König, 2004 Pallasmaa, Juhani: „Die Augen der Haut: Architektur und die Sinne“. Los Angeles: Atara Press, 2013 Rasmussen, Steen Eiler: „Experiencing Architecture“. Cambridge: The MIT Press, 1990 Schubert, Karsten: „Körper, Raum, Oberfläche: Strukturen gebauten Raums und architektonische Raumbildung“. Berlin: Gebr. Mann v.d.Laan, Dom Hans: „Der Architektonische Raum“. Leiden: Brill, 1992
M3 WPF	WP	Wahlpflichtfächer Wahlpflichtangebot aus Tabelle 2 Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.
M4 ETT	ET	Entwurf Technik Entwurf Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.
IET		Integration Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.
M5 NUA	NA	Nachhaltigkeit und Architektur Nachhaltigkeit und Architektur Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.
M6 STS	ST	Studio Stadt Studio Stadt Christ, Emanuel/ Gantenbein, Christoph: „Typologietransfer. Auf dem Weg zur urbanen Architektur“. 2015 Gehl, Jan/ Gemzøe, Lars: „New city spaces“. Danish Architectural Press. 2000 Lampugnani, Vittorio Magnaao: „Atlas zum Städtebau“. Band 1+2. Hirmer Verlag. 2018
M7 WPF	WP	Wahlpflichtfächer Wahlpflichtfächer Wahlpflichtangebot aus Tabelle 2 Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.
M8 ETS	ES	Entwurf Stadt Entwurf Gehl, Jan/ Gemzøe, Lars: „New City Spaces“. Copenhagen: Danish Architectural, 2000 Lampugnani, Vittorio Magnago: „Die Stadt im 20. Jahrhundert: Visionen, Entwürfe, Gebautes“. Berlin: Wangenbach, 2011 Reicher, Christa: „Städtebauliches Entwerfen“, Wiesbaden: Springer-Vieweg, 2013 Sonne, Wolfgang: „Urbanität und Dichte im Städtebau des 20. Jhdt.“ Berlin: Dom, 2014 Wolfrum, Sophie: „Platzatlas. Stadträume in Europa“. Basel: Birkhäuser, 2015

IES		Integration Stadt Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.
M9 WAG	WA	Wissenschaftliche Arbeitsmethodik Wissenschaftliche Arbeitsmethodik Grundlagen Eco, Umberto: „Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt“. Heidelberg: C. F. Müller
WAA		Wissenschaftliche Arbeitsmethodik Anwendung Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.
M10 KMA	KM	Kostenmanagement Kostenmanagement Bielefeld, Bert/ Schneider, Roland: „Kostenplanung“. Basel: Birkhäuser Beck – Texte im dtv: „VOB, HOAI, 34. Auflage, 2018“ Kochendörfer, Bernd/ Liebchen, Jens/ Viering Markus G. „Bau – Projektmanagement, Grundlagen und Vorgehensweisen“. Wiesbaden: Springer Siemon, Klaus D.: „Baukostenplanung und- Steuerung: bei Neu – und Umbauten“. Wiesbaden: Springer Fachmedien
M11 MAS	MS	Masterseminar Masterseminar Literaturhinweise werden themenspezifisch projektbezogen genannt.
M12 WPF	WP	Wahlpflichtfächer Wahlpflichtfächer Wahlpflichtangebot aus Tabelle 2 Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.
M13 MAE	MT	Masterthesis Master-Entwurf selbständige Recherche nach Themenschwerpunkt
MAP		Präsentation selbständige Recherche nach Themenschwerpunkt
M14 WPF	WP	Wahlpflichtfächer Wahlpflichtfächer Wahlpflichtangebot aus Tabelle 2 Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.

Prüfungskonzept – Master Architektur

Die genauen Definitionen der Prüfungsformen werden in der ASPO unter § 10 erläutert.

Alle erworbenen Kompetenzen werden überwiegend in Modulen geprüft. Hierbei wird auf angepasste Arbeitsbelastung geachtet. Die Modulprüfungen werden auf das Semester verteilt. Die Modulleitenden stimmen sich untereinander ab, damit (wenn möglich) die Abgabetermine nicht auf denselben Tag/dieselbe Woche fallen. Die genaue Verteilung der Prüfungen über das Semester hinweg, werden in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

Bei den Projektarbeiten handelt es sich überwiegend um semesterbegleitende Aufgaben, mit Zwischen- und Abschlusspräsentation sowie einem finalen Projekt-Upload oder Präsentation am Semesterende.

Im Bereich der Wahlpflichtfächer wählen die Studierenden aus einem Katalog diejenigen Veranstaltungen, die sich in ihren individuellen Stundenplan integrieren lassen. Je nach gewähltem Fach kommen unterschiedliche Prüfungsformate zur Anwendung, wie zum Beispiel Klausuren, Studien- oder Projektarbeiten. Die jeweilige Prüfungsform sowie der Prüfungstermin werden den Studierenden mit Veröffentlichung des Wahlpflichtkatalogs zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Für die einzelnen Semester bedeutet das folgendes:

1. Semester: Das erste Semester besteht aus drei Modulen.

- Entwurf Raum (ER) mit den
 - Teilmodulen Entwurf Raum (ETR) und Integration Raum (IER)
- Raumgestaltung (RG)
- Wahlpflichtfächer (WP)

Der Entwurf ist als eine wöchentlich stattfindende Lehrveranstaltung konzipiert. Mitte des Semesters findet eine Zwischenpräsentation statt und am Ende des Semesters (in der letzten Vorlesungswoche) eine Abschlusspräsentation der Entwurfsaufgabe (mit Plänen und Modellen). Die Integration findet parallel, als eine den Entwurf begleitende Veranstaltung, statt. Das Pflichtfach Raumgestaltung wird als Kompaktseminar im ersten Drittel des Semesters angeboten und zum Ende des Semesters abgegeben. Raumgestaltung wird in Einzelarbeit absolviert.

2. Semester: Das zweite Semester besteht aus vier Modulen.

- Entwurf Technik (ET) mit den
 - Teilmodulen Entwurf Technik (ETT) und Integration Technik (IET)
- Nachhaltigkeit und Architektur (NA)
- Studio Stadt (ST)
- Wahlpflichtfächer (WP)

Der Entwurf ist analog zum ersten Entwurfssemester strukturiert. In Nachhaltigkeit und Architektur finden Präsentationen im Laufe des Semesters statt, mit einer Portfolioprüfung am Ende des Semesters. Dieses Seminar findet in Gruppenarbeit statt. Im Pflichtfach Studio Stadt werden während des Semester Aufgaben Teilaufgaben mit Zwischenabgaben erarbeitet, mit einer finalen Abgabe am Ende des Semesters.

3. Semester: Das dritte Semester besteht aus fünf Modulen.

- Entwurf Stadt (ES) mit den Teilmodulen
 - Teilmodulen Entwurf Stadt (ETS) und Integration Stadt (IES)
- Kostenmanagement (KM)
- Wissenschaftliche Arbeitsmethodik (WA) mit den Teilmodulen
 - Wissenschaftliche Arbeitsmethodik Grundlagen (WAG) und Wissenschaftliche Arbeitsmethodik
- Anwendung (WAA)
- Masterseminar (MS)
- Wahlpflichtfächer (WP)

Der Entwurf ist analog zu den ersten beiden Entwurfssemestern strukturiert. Im Pflichtfach Kostenmanagement werden während des Semesters Übungen absolviert, die dann als finale Studienarbeit am Ende des Semesters hochgeladen wird. Wissenschaftliche Arbeitsmethodik und Kostenmanagement finden beide in Einzelarbeit statt, mit Upload der Studienarbeiten am

Semesterende. Im Masterseminar wird von jedem Studierenden zur Vorbereitung der Masterthesis ein Portfolio in Einzelarbeit erstellt, das in den Prüfungswochen hochgeladen wird.

4. Semester: Das vierte Semester besteht aus zwei Modulen.

- Masterthesis (MT) mit den Teilmodulen
 - Master-Entwurf (MAE) und Präsentation (MAP)
- Wahlpflichtfächer (WP)

Die Masterthesis wird in der zweiten Prüfungswoche abgegeben. Die Präsentation erfolgt in der Regel anhand von Plänen und Modellen.

		Woche 1-4	Woche 5	Woche 6-9	Woche 10-12	Woche 13	Woche 14	Woche 15	Woche 16	Woche 17	Woche 18	
1. Semester	Modul	RG		ER			RG	ER	Prüfungsvorbereitungswoche	1. Prüfungswoche	2. Prüfungswoche	
	Teilmodul	RGS		ETR + IER			RGS	ETR + IER				
	Prüfungsform	Projektarbeit		Entwurf Zwischenpräsentation			Projektarbeit Präsentation	Entwurf Abschlusspräsentation				
	Dauer	1 Wochenende		5 min			5 min	10 min				
	Art	Einzelarbeit		Einzelarbeit ggfs. Gruppenarbeit			Einzelarbeit	Einzelarbeit ggfs. Gruppenarbeit				
2. Semester	Modul			ETT		ST	NA	ET	Prüfungsvorbereitungswoche	1. Prüfungswoche	2. Prüfungswoche	
	Teilmodul			ETT + IET		STS	NUA	ETT + IET				
	Prüfungsform			Entwurf Zwischenpräsentation		Abgabe Projektarbeit	Abgabe Portfolioprüfung	Entwurf Abschlusspräsentation				
	Dauer			5 min				10 min				
	Art			Einzelarbeit ggfs. Gruppenarbeit		Einzelarbeit	Gruppenarbeit	Einzelarbeit ggfs. Gruppenarbeit				
3. Semester	Modul		WA	ES		KM	WA	ES	Prüfungsvorbereitungswoche	1. Prüfungswoche	2. Prüfungswoche	MA
	Teilmodul		WAG	ETS + IES		KMA	WAA	ETS + IES				MAS
	Prüfungsform		Studienarbeit	Entwurf Zwischenpräsentation		Upload Studienarbeit	Upload Studienarbeit	Entwurf Abschlusspräsentation				Portfolioprüfung Abgabe
	Dauer			5 min				10 min				
	Art		Einzelarbeit	Einzelarbeit ggfs. Gruppenarbeit		Einzelarbeit	Einzelarbeit	Einzelarbeit ggfs. Gruppenarbeit				Einzelarbeit
4. Semester	Modul								Prüfungsvorbereitungswoche	1. Prüfungswoche	2. Prüfungswoche	MT
	Teilmodul											MAE + MAP
	Prüfungsform											Masterarbeit (Abgabe) mündliche Prüfung
	Dauer											45 min
	Art											Einzelarbeit
1-4. Semester	Modul	WP	Findet individuell je nach Angebot statt									
	Teilmodul	WPF										
	Prüfungsform	Klausur, Studienarbeit, Projektarbeit										
	Dauer											
	Art	Einzel- oder Gruppenarbeit										